# Wir denken über die Tätigkeit des Batteriedesigns hinaus

**AVL entwickelt Antriebssysteme für die Automobilindustrie. Gefragt sind hochprofessionelle Lösungen, die den Marktanforderungen entsprechen und die auch die Erwartungen der Kunden erfüllen.**

Die Politik hat die Vorgaben und Normen für Fahrzeuge in den vergangenen Jahren vor allem in Bezug auf die Emissionen stark verändert. Die $CO_2$- und Stickstoffbelastungen sowie der Feinstaub sind wichtige Themen, die stetig hinterfragt und neu reglementiert werden. Die Hersteller (OEMs) sind deshalb noch mehr gefordert, immer rascher neue und verbesserte Konzepte für E-Autos zu entwickeln.

## KarriereReport

Hannes Sperker, Powertrain Electrification Design, AVL: „ E-Fahrzeuge erleben aufgrund der medialen Präsenz von Klimaschutz-Themen einen starken Hype. Wir sind deshalb im permanenten Austausch mit unterschiedlichen OEMs und konstruieren in unserem Bereich Batterien für neue E-Fahrzeug-Konzepte. Vom sprichwörtlichen weißen Blatt Papier bis hin zur serientauglichen Batterie, reicht das Betätigungsfeld des Battery Design Teams."

Der wichtigste Kennwert einer Batterie ist die Energiedichte in Bezug auf Volumen und Gewicht. Die Batterie sollte demnach möglichst leicht sein und viel Energieinhalt haben. Zusätzlich muss sie auch von den Abmessungen her in den vorgegebenen Bauraum passen. Hannes Sperker: „Aktuell liegen die größten PKW-Batterien in etwa bei 100 Kilowattstunden. E-Fahrzeuge mit Batterien bis ca. 500 Kilometer Reichweite kosten derzeit mindestens 80.000 Euro. Das ist zu teuer für die meisten Endverbraucher. Und deshalb werden wir in den nächsten Jahren noch viel spannende Arbeit zu erledigen haben."

Hannes Sperker arbeitet seit knapp sechs Jahren bei AVL. Der HTL-Absolvent hat nach einigen Jahren von der Getriebe-Konstruktion bei einem TIER 1 zu AVL gewechselt und berufsbegleitend an einer FH Maschinenbau studiert. Hannes Sperker: „Ich komme eigentlich aus der Mechanik-Entwicklung, die Elektrifizierung hat mich allerdings gepackt. Weg von den sich bewegenden Teilen hin zu Kabeln und einem Kasten war zu Beginn sicherlich eine ungewohnte, allerdings auch eine bis heute extrem spannende Herausforderung für mich. Darüber hinaus stehe ich kurz vor dem nächsten Karriereschritt bei AVL. Das freut mich sehr, und ich bin stolz darauf."

Foto: GEOPHO

DI (FH) Hannes Sperker, Project Manager Design

### Wenn Visionen zur Realität werden

Hannes Sperker hat die Chancen, die AVL seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Bezug auf Karriere und Weiterbildung bietet, genutzt. Neue Kolleginnen im Team sollten jedenfalls einen Abschluss von einer HTL mitbringen, ein technisches Studium ist von Vorteil. Hannes Sperker: „Ich kann allen Bewerberinnen und Bewerbern einen Job bei AVL nur empfehlen. Denn im Unterschied zu anderen Konzernen in der Branche spürt man hier in allen Bereichen einen ganz besonderen Spirit. Es geht hier darum, Visionen zur Realität werden zu lassen. Und deshalb ist es nicht so wichtig, ob man seine Ausbildung mit summa cum laude abgeschlossen hat. Viel wichtiger ist es zumindest in unserem Team, über die Tätigkeit des Batteriedesigns hinausdenken zu können. Denn aus meiner Sicht kann man einen Job nur dann wirklich gut machen, wenn man auch das Drumherum verstanden hat und bereit ist, sich auf jede neue Herausforderung motiviert einzulassen. AVL bietet jedenfalls die Möglichkeit sich mit besonders interessanten Lösungen für die Zukunft der Mobilität zu befassen ohne dabei auf die menschliche Komponente in der Zusammenarbeit zu vergessen."

## FAKTEN

AVL

Wenn Sie Karriere bei AVL machen wollen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung unter **www.avl.com/career**

Eine Information der AVL List GmbH.
Entgeltliche Einschaltung